

Lister Kirchen

Nr. 109 – Juli/August/September 2020



Kraftquellen entdecken

Mitteilungen der
Lister Johannes- und
Matthäus-Kirchengemeinde



Liebe Leserinnen und Leser,

letztes Mal haben wir uns noch von unserem alten Erscheinungsbild verabschiedet. Wir wussten, dass vieles anders werden würde. Wie anders die Welt zu diesem späteren Zeitpunkt aussehen würde, war damals keinem bewusst. Niemand hätte damit gerechnet, dass wir alle zu Maskenträgern und Abstandhaltern werden würden. Homeoffice, Lockdown und Shutdown waren komische Anglizismen, die nur wenigen Menschen geläufig waren und von noch weniger benutzt wurden. Ein unscheinbarer Virus hat die Welt, in der wir leben, nachhaltig verändert – und er tut es noch. Einen so rapiden Umbruch in wenigen Monaten, das hat noch kein Krieg, kein Terroranschlag und keine Wende vermocht.

Wie winzig wirken dagegen unsere Änderungen bei den „Lister Kirchen“: Neues Layout – wen schert’s? Geändertes Konzept – who cares? Und doch sind sie ein Zeichen, dass die Welt sich weiterdreht. Wie sie sich verändert hat – zumindest unsere unmittelbare Umwelt – zeigen die Fotos auf unserem Mittelaufschlag, genauso wie die lückenhaften Veranstaltungshinweise in diesem Heft. Noch ist nicht alles wieder erlaubt. Bei manchen Sachen wird es auch noch sehr lange dauern. Rahmenbedingungen ändern sich von Tag zu Tag. Darum weisen wir auch noch mal zur Information auf unsere Schaukästen hin und auf unsere Internetseite www.listerkirchen.de.

Was tun wir denn? Gefühlt ist ja nicht viel möglich. Gottesdienste, ja, aber ohne Gesang. Konzerte? Eher nicht, aber vielleicht findet man noch eine Möglichkeit. Kindergruppen? Gott bewahre - viel zu viel Nähe. Und daran hapert es wirklich. Wir möchten viel mehr Nähe zeigen als wir können. Wir brauchen auch mehr Nähe, die uns keiner zu geben wagt - ob aus Angst vor Ansteckung oder Angst vor gesellschaftlicher Ächtung. Oder auch , weil Nähe zeigen aus der Entfernung sich einfach widerspricht. Auch wir in der Redaktion haben dafür kein Rezept. Wir können nur versuchen, aufzuzeigen, was vielleicht doch schon möglich ist und gemacht wird. In unserem engen Rahmen. Und das haben wir bunt verpackt und stellen es Ihnen und euch in diesem Heft vor.

Tim Schmitz-Reinthal



Inhalt

Andacht	3
Aus der Gemeinde	5
Spiritualität	6/7
Rückblick	8/9
Gesichter der Gemeinde	11
Musik	12
Freud und Leid	13
Nummern für den Notfall	14
Termine	15
Gottesdienste	16

Impressum

Redaktion
Ulrich Pehle-Oesterreich, Kristin Reymann, Tim Schmitz-Reinthal, Nathalie Wolk (V. i. S. d. P.:)
Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich,
Wöhlerstr. 13, 30163 Hannover;
Anzeigen: Claudia Grosser, 66 96 22
redaktion@lister-kirchen.de
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Druck: dieUmweltDruckerei, Sydney Garden 9, Expo-Park, 30539 Hannover
Auflage: 8.000 Stück
Redaktionsschluss Heft 110: 15.8.2020
Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“
Oktober/November 2020 ab 23.09.2020



Andacht

Elia wusste, er hatte Mist gebaut. Er wusste, dass er bestraft werden musste. Und er fürchtete sich fürchterlich. Er floh in die Einsamkeit. Er bereute, betete. Gab alles zu. Die Welt war durch ihn nicht besser geworden. Obwohl er anderes in Herz und Sinn hatte. Er legte sich zum Sterben hin, unter einen Ginsterbusch. Gott sandte einen Engel. Gab ihm zu essen und zu trinken, zwei Mal. Gott ließ ihn nicht sterben. Der Engel stärkte Elia für eine lange Reise.

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir. (Monatsspruch für Juli aus 1. Könige)

Denn dann lief Elia. Den weiten Weg. Vierzig Tage und Nächte. Bis zum Gottesberg. Bis dorthin, wo Gott wohnte. Und von dort ging es weiter für Elia. Ein neuer Auftrag. Ein neuer Lebensabschnitt. Alles neu.

Ein bisschen wünschte ich mir den Engel herbei, der mich ruhen ließe. Mich mit dem Nötigsten versorgte. Und alles andere könnte ich lassen. Loslassen. Und dann käme Gott und schenkte einen Anfang.

Und das, obwohl wir so eine lange Pause hinter uns haben, allesamt. Und die Pause-Taste auch noch in einigen Bereichen unseres Lebens gedrückt bleibt oder schnell wieder gedrückt werden könnte.

Die Pandemie hat uns kollektiv durch viele Phasen gehen lassen. Von den meisten hätte ich nie geahnt, dass wir alle mit ihnen konfrontiert werden würden. Ähnlich muss es auch Elia gegangen sein, der selbstverschuldet unter dem Ginster landete. Er wusste nicht, was ihm geschah. Hin- und hergeworfen von der Welt, getragen von Gott.

Welche Wege uns noch bevorstehen, das können wir nicht wissen.

Aber ich lasse mich stärken. Von einem Gott, der mitgeht. Der mich nicht alleine lässt – auch jetzt nicht, vor allem jetzt nicht. Nicht, wenn ich eine Pause brauche. Und auch nicht, wenn mich das Einsamsein erdrückt.

Welche Ginsterbüsche in deinem Leben auch warten – sei gewiss: Gott lässt dich nicht allein!



Ihre Pastorin Nathalie Wolk

Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64



HAUSHALTSAUFLÖSUNG FRANK P. R. BOCK

UHLEMAYERSTR.25 / 30175 HANNOVER
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 - 98 865 20
Haushaltsaufloesungen.Bock@t-online.de



Jutta Beukenberg

Beukenberg Rechtsanwältin

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
Deutsches und internationales Familienrecht

**Scheidung, Unterhalt, Eheverträge, Zugewinn, Sorge-
und Umgangsrecht, Vermögensauseinandersetzung,
Trennungs- und Scheidungsfolgevereinbarungen**

Uhlemeyerstraße 9+11
30175 Hannover

Tel. 05 11 / 59 09 10 - 90
Fax 05 11 / 59 09 10 - 55

www.dasfamilienrecht.de
www.scheidungleicht.de

www.beukenberg.com
beukenberg@beukenberg.com

Wiese
Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden,
mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und
neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner
im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**

www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

Zertifiziertes Unternehmen
nach DIN EN ISO 9001:2008

Qualifizierter Bestatter **acternitas**

Abschied Leben

Andrea Kerber

Bistro + Partyservice

Unsere Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 16.00 Uhr
und ab 20 Personen
auch außerhalb der
Geschäftszeiten, sowie
Samstag & Sonntag!

Erlesene Köstlichkeiten zu jedem Anlass
Frühstück • Mittagstisch • Kaffee + Kuchen
Partyservice • Familienfeiern
Firmen- und Messe-Catering

Podbielskistraße 107 • 30177 Hannover

☎ (0511) 220 84 79 • 📠 (0511) 220 84 80 • 📞 0177 855 43 90

✉ mail@andreakerber.de • www.andreakerber.de



**Anzeigen in den
Lister Kirchen:
Neue Farben,
Neue Größen
Neue Kunden
Neue Zeiten**

**Für unsere Konditionen
wenden Sie sich bitte an
das Gemeindebüro:
Claudia Grosser,
Tel. 66 96 22**



Aus der Gemeinde

„Das Boot ist voll“

Unsere Gemeinde hat beschlossen, dem Bündnis „United4Rescue-Gemeinsam retten e.V.“ beizutreten. Das Bündnis hat ein Schiff gekauft, das als „Sea-Watch4“ Menschenleben retten soll. Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Umbau des Schiffes jedoch noch nicht beendet.

Nach wie vor ertrinken Menschen im Mittelmeer. Im März 2020 haben Reformen der Sportbootverordnung des Verkehrsministeriums dazu geführt, dass seit April zivile Seerettung kaum noch möglich ist. Kein ziviles Schiff unter deutscher Flagge darf Menschen im zentralen Mittelmeer aufnehmen.

In der Corona-Krise liegt unser Augenmerk häufig auf anderen Dingen, als auf den Schicksalen der Flüchtenden. Erst im Juni ertranken etwa 60 Menschen vor der tunesischen Küste.

Das Theater in der List hat sich des Themas „Bootsflüchtlinge“ vor etwa zwei Jahren angenommen und im April 2018 das Stück „Das Boot ist voll“ von Antonio Umberto Riccò aufgeführt.

**Montag, 28. September, 19:30 Uhr
Theater in der List, Spichernstraße**

Darin wird die Geschichte von Vito Fiorino wiedergegeben, der am 3. Oktober 2013 mit einer Gruppe Freunde unfreiwillig zum Retter von 47 gekenterten Flüchtlingen vor Lampedusa wurde. Willi Schlüter, der Fiorino darstellt, berichtet in einem packenden Monolog, was eine solche Rettung bedeutet, sowohl im Moment, als auch im Nachhinein. Das Stück stieß auf eine große Resonanz bei den Zuschauern.

Wir vom Runden Tisch in unserer Kirchengemeinde wollten das Stück eigentlich innerhalb der Vesperkirche, die ins Jahr 2021 verlegt worden ist, zeigen. Doch das Thema „Rettung von Menschenleben“ lässt sich nicht einfach um ein Jahr verschieben.

Da ab Ende Juni Theater in Niedersachsen wieder Vorstellungen anbieten dürfen (Stand 19.6.2020), spielt Willi Schlüter das Stück im Auftrag unserer Gemeinde im Theater in der List.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein. Da alle Veranstaltungen zurzeit noch unter Auflagen stattfinden, ist es unbedingt nötig, dass Sie sich namentlich im Gemeindebüro anmelden.

Außerdem können wir heute noch nicht genau sagen, wie viele Plätze das Theater Ende September belegen darf.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Mail im Gemeindebüro an. Der Eintritt ist frei, um Spenden am Ausgang wird gebeten.

Christiane Bühne

Kindertagesstätte

In unserer Kita wurden von März bis Juni zwischen 8 und 30 Kindern betreut – von 90 Kindern, die regulär unsere Kita besuchen. Notbetreuung nannte sich das. Der Anteil der betreuten Kinder soll im August wieder 100% betragen – in welcher Form eine Betreuung gewährleistet werden kann, muss sich noch zeigen. Wir tragen Verantwortung nicht nur für die Kinder, sondern auch für unser Personal, das die Kinder betreut und dadurch vielen Kontakten ausgesetzt ist. Es gibt Vieles zu bedenken – gleichzeitig wollen wir so vielen Familien wie möglich Erleichterung verschaffen.

Diesem Zweck diente auch die Öffnung des Außengeländes für die Nachmittage. Nach Absprache können Familien den Garten der Kita nutzen, um draußen sein zu können. Ebenso konnten ab Juni Räumlichkeiten der Kita genutzt werden, um dort Kleingruppen am Nachmittag zu betreuen.

Die Erzieherinnen haben in der Zwischenzeit unzählige Videos gedreht mit virtuellen Morgenkreisen, Tanzeinheiten, lieben Ostergrüßen, haben gebastelt, gesungen und Geschichten aufgenommen – all das für die Kinder. Ein herzlicher Dank für all das Engagement! Die Kinder und Familien haben die Angebote dankbar angenommen!

Nathalie Wolk

Spiritualität im Alltag

Unser Team „Kraftquellen“ hatte für dieses Jahr große Pläne. Es sollte in diesem Jahr um Kraftorte gehen. Orte wollten wir erkunden, an denen neue Kräfte freigesetzt werden. Leider können all unsere Veranstaltungen nicht stattfinden. Darum lassen wir Sie auf dieser Seite an dem teilhaben, was uns bewegt hat. Möglicherweise finden Sie für sich in diesen Worten Kraft für das, was kommt – und auch dafür, die Ungewissheit in diesen Wochen zu ertragen. Das wünsche ich von Herzen, auch im Namen des ganzen Teams!

Nathalie Wolk

Danke an das großartige Team: Ute Borchers, Geli Czora, Gerhard Ridderbusch, Cristin Schlieker, Nicole Wulfert.

**Kraftquellen
Öffnen Welten
Kerzenschein leuchtet hell
Abendmahl in friedvoller Gemeinschaft
Seelenheil**

Ute Borchers

In Johannes 20,17 sagt Jesus zu Maria Magdalena in der Osternacht: „Rühr mich nicht an.“ Sie war verzweifelt und traurig. Aber diese Erscheinung von Jesus, auch wenn sie ein Schrecken war, hat ihr klargemacht: Jesus ist da, auch wenn sie Abstand halten muss und ihn nicht berühren darf. Er ist da. Er lebt.

Ute Borchers



Ein Lied für Kraftorte

Vertrauen wagen dürfen wir getrost,
denn du, Gott, bist mit uns, dass wir leben,
denn du, Gott, bist mit uns, dass wir leben.

Unrecht erkennen sollen wir getrost,
denn du, Gott, weist uns den Weg einer Umkehr,
denn du, Gott, weist uns den Weg einer Umkehr.

Schritte erwägen können wir getrost,
denn du, Gott, weist uns den Weg deines Friedens,
denn du, Gott, weist uns den Weg deines Friedens.

Glauben bekennen wollen wir getrost,
denn du, Gott, weist uns den Weg deiner Hoffnung,
denn du, Gott, weist uns den Weg deiner Hoffnung.

Vertrauen wagen dürfen wir getrost,
denn du, Gott, bist mit uns dass wir lieben,
denn du, Gott, bist mit uns dass wir lieben.

Fritz Baltruweit

Mein Kraftort: Das Rasenlabyrinth in der Eilenriede

In der nördlichen Eilenriede, nahezu direkt vor unserer Haustür, gibt es einen besonderen Ort: Das Rasenlabyrinth. Es ist ein großflächiges, begehbare Labyrinth aus Rasen- und Kieselsteinflächen, die sich um einen zentralen Lindenbaum herum bewegen. Das Labyrinth, auch Rad genannt, ist zu einem meiner Kraftorte geworden. Ich suche es immer wieder gerne auf, um Abstand vom Alltagstrubel und Orientierung zu finden.

Das Labyrinth ist ein sehr altes Symbol der Menschheit und in vielen Kulturen zu finden, wie z.B. auf griechischen Münzen oder auf römischen Mosaikböden. Eines der berühmtesten Labyrinth in der christlichen Tradition befindet sich nahe Paris in der Kathedrale von Chartres als Fußboden-Labyrinth.

Das Labyrinth in der Eilenriede wurde erstmals 1642 in der Stadtchronik von Hannover erwähnt. Damals befand es sich am heutigen Platz „Neues Haus“ und wurde 1932 an seinen jetzigen Standort im Wald verlegt. Es ist eine der wenigen historischen Anlagen seiner Art in Europa.

Für alle Labyrinthe gilt: Sie haben einen Mittelpunkt. In der Eilenriede ist das ein mächtiger Lindenbaum, der als Symbol für die Mitte unseres Lebens stehen kann.

Mir hilft, mich mit einem Anliegen oder einer Frage im Labyrinth langsam Schritt für Schritt zu „ergehen“ und so Abstand vom Alltag zu gewinnen. Der Weg ins Innere des Labyrinths wird so zum Weg zu meiner eigenen Mitte. Ich finde neuen Halt.

Auf dem Weg dahin lege ich eine lange Strecke zurück, mit vielen unerwarteten Wendungen. Der Weg

zur Mitte ist nicht geradlinig. Mal bin ich nah an der Mitte, dann scheint sie wieder unerreichbar. Der Baum bleibt jedoch jederzeit in meinem Blickfeld. Umwege müssen keine Umwege sein. Ich kann nur wachsen, wenn ich mich darauf einlasse: Das Leben ist ein Prozess. Es ist immer im Entstehen und Werden. Gott selbst ist unsere Mitte und das Leben an sich. In Jesus ist das sichtbar geworden. Das kann mir Orientierung schenken und Kraft geben. An meinem Kraftort ist es erfahrbar.

Probieren Sie es doch mal aus. Im Folgenden finden Sie einige Anregungen, wie Sie Ihre kleine Auszeit gestalten können. Sie finden das Rasenlabyrinth in der Eilenriede: ca. 400 Meter südlich der Händelstraße (GPS-Koordinaten 52.38793°N 9.76524°E).

Gerhard Ridderbusch

Anleitung für eine kleine Auszeit am Rasenlabyrinth in der Eilenriede

Nehmen Sie sich eine Stunde Zeit. Ideal sind die frühen Abendstunden, wenn es in der Eilenriede ruhiger wird und eine abendliche Stimmung aufkommt. Möglicherweise haben Sie ein Lieblingslied dabei, das Sie zurzeit begleitet, und stecken sich einen Zettel für Notizen ein.

1. Setzen Sie sich auf eine Bank.
2. Kommen Sie zur Ruhe und nehmen Sie sich Zeit, die Umgebung und den Baum in der Mitte wahrzunehmen; die gedämpften Geräusche der Stadt; das Zwitschern der Vögel; das Stundengeläut einer benachbarten Kirche.
3. Wenn Sie mögen, singen Sie ein Lied leise vor sich hin oder summen Sie.
4. Schreiben Sie sich eine persönliche Frage auf, für die Sie eine Antwort suchen.
5. Gehen Sie nun ganz langsam in das Rad hinein und folgen Sie dem Weg. Lassen Sie Ihre

Gedanken von dem leiten, was Sie wahrnehmen.

6. Wenn Sie die Mitte erreichen, verweilen Sie am Baum, gehen Sie um ihn herum und betrachten seinen Stamm, seine Wurzeln, die Baumkrone. Spüren Sie die Kraft, die von ihm ausgeht und die Geschichten, die er Ihnen erzählen könnte.

7. Folgen Sie nun dem Weg zum Ausgang.
8. Nehmen Sie wieder auf einer Bank Platz. Gehen Sie in Ihren Gedanken noch einmal den Weg nach. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Was haben Sie Neues entdeckt? Wofür kann es Ihnen nützlich sein? Machen Sie sich Notizen.
9. Zum Abschluss ein Bibelwort für Ihren Weg nach Hause: „Fürchte dich nicht, ich stehe dir bei! Hab keine Angst, ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ich helfe dir, ich schütze dich mit meiner siegreichen Hand!“ (Jesaja 41,10)





Bleibt alles anders ...

- Marktbesuch nur mit Einkaufswagen
- Eine sichere Kontrolle der Besucherzahl ist nur über die Limitierung der Einkaufswagen möglich
- Pro Person ist – OHNE AUSNAHME – nur die Benutzung 1 Einkaufswagen gestattet

Diese Maßnahme dient Ihrer Gesundheit und der Gesundheit unserer Mitarbeiter.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Unser Team freut sich auf Sie.

Menschenleere, Schlange stehen, Mundschutz auf, Abstand halten – das hat uns und unsere Umgebung in den letzten Monaten geprägt. Und es wird noch etwas so bleiben. Ein Grund dafür, dass (nicht nur) unser Gemeindeleben in Unordnung gekommen ist. Ein Grund für mehr Achtsamkeit!



Eine Krankheit lässt uns unseren Stadtteil, unsere Gemeinde, die Welt mit anderen Augen wahrnehmen.



hlen
fs-
et

 **Albertinum**
Seniorenwohntift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0
www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

 **Albertinum**
Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0
www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

 **AEH**
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DI AKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 62 50 30
www.AEH-Hannover.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

 **Tabea**
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DI AKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-32
www.Tabea-Tagesbetreuung.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

 Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41
Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de

www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de

SIE möchten Ihre Wohnung oder Haus verkaufen?
WIR garantieren eine schnelle Abwicklung.
WIR leisten eine Anzahlung auf Ihre Immobilie.
WIR erwerben für uns selbst zur weiteren Projektierung.
SIE rufen uns an und wir informieren Sie unverbindlich.

Detlef Eberl
Beteiligungsgesellschaft mbH Tel. 05 11 / 35 34 599

Hermann Niemann Bestattungsinstitut

Inh. Petra Niemann



- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Seit 1903 in Familienbesitz
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

Kontakte

Gemeindebüro Claudia Grosser, Tel. 66 96 22
Wöhlerstr. 13 gemeindebuero@lister-kirchen.de
Di bis Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Pfarramt Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich,
Tel. 69 34 48, ulrich.pehle-oesterreich@lister-kirchen.de
Pastorin Nathalie Wolk, Tel. 39 28 10
nathalie.wolk@lister-kirchen.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Diakonin Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16
elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de

Kirchen-
vorstand Gerhard Ridderbusch
Stiftung gerhard.ridderbusch@lister-kirchen.de
Tel. 66 96 22, stiftung@lister-kirchen.de
Kirchen-
musiker Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Michael Rokahr, Tel. 05136 / 822 46
michael.rokahr@lister-kirchen.de

Pastorin Elke Marx
im Ehrenamt elke.marx@lister-kirchen.de
Küster und Alexander Eifold, Tel. 62 33 73
Hausmeister alexander.eifold@lister-kirchen.de
Mittagstisch Bothfelder Str. 30, Tel. 0171/11 49 789
Mo bis Do ab 13:00 Uhr

Kinder-
tagesstätte Martina Canestrari-Begemann,
Bothfelder Str. 31, Tel. 69 15 45
kita@lister-kirchen.de

Kirchenkreis-
sozialarbeiter Bernd Möller Tel. 36 87-19
Ev. Beratungs-
zentrum Oskar-Winter-Str. 2, Tel. 62 50 28
Super-
intendentin Bärbel Wallrath-Peter, Tel. 66 12 02
sup.mitte.hannover@evlka.de

Unsere Spendenkonten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefs!

Gesichter der Gemeinde

Mein Name:

Claudia Grosser

Beruf:

(gelernte) Kauffrau für Versicherungen und Finanzen / jetzt: Gemeindesekretärin

In Hannover seit (und vorher vielleicht wo?):

Schon immer, ich bin hier geboren. Jetzt lebe ich in einem kleinen Dorf in der Nähe von Gehrden.

Meine liebste Bibelstelle:

Da gibt es viele, immer abhängig davon, wie es mir gerade geht.

Mein letzter Lachanfall

...als meine - fast 18jährige Tochter - mir voller Aufregung erzählt, dass ihr Handy kaputt ist, weil die Uhrzeit plötzlich von 2:00 Uhr nachts auf 3:00 Uhr nachts umgesprungen ist (Ende März...)

Mein liebster Lesestoff

...alle Bücher....zum „in die Hand nehmen“ : ich hasse eBooks

Ich hätte gern miterlebt, wie

... die Zeit mit Jesus war: ob ich auch so bedingungslos an ihn hätte glauben können, wie

seine Jünger es getan haben.

Mir gefällt an mir selbst besonders

...ich bin Optimistin:
Mein Glas ist immer halbvoll!

Das fehlt zu meinem Glück:
Mehr Stunden für meinen Tag, damit ich auch „mal da sitzen kann und einfach nichts tun muss“

Der nächste Urlaub geht nach:

Wir bleiben zu Hause und genießen unseren Garten!

Diesen Satz mag ich gar nicht:

Ich war das nicht....(wer Kinder hat, weiß, was ich meine!)

Ich würde gern mal einen Tag tauschen mit:

Hm, da fällt mir niemand ein.

Mein Wunsch für unser Gemeindeleben:

Die Lebendigkeit, so wie ich sie kennen gelernt habe, zu erhalten



Anmeldung zum Konfirmand*innen-Unterricht

Du bist 12 Jahre alt oder gehst in die 7. Klasse? Du hast Lust auf eine neue Gruppe, in der du Gemeinschaft erleben kannst – und in der neue Freundschaften entstehen können? Du hast Lust, etwas über den Glauben, Gott, die Kirche zu erfahren? Wenn du auch nur eine der Fragen mit „Ja“ beantworten kannst und im richtigen Alter bist, melde dich an zu unserem „Konfirmand*innenunterricht“. Wir starten nach den Herbstferien, so es die Situation erlaubt. Der Unterricht findet in der Regel dienstags am Nachmittag statt. Genaue Termine und Uhrzeiten klären wir vor den Herbstferien.

Hinter dem Wort Unterricht versteckt sich so viel mehr – entdecke, welche Möglichkeiten wir gemeinsam haben und werde bekennender Teil eines großen Ganzen: der Kirche! Anmeldungen sind abrufbar unter www.lister-kirchen.de/formulare



„Sing your Soul“ – Musik für die Seele

Meike Salzmann (Konzertakkordeon) und Ulrich Lehna (Bassklarinette, Altklarinette u. a.), beide aus Schleswig-Holstein, zeichnen sich aus durch „außergewöhnliche Harmonie und Bühnenpräsenz“ sowie „eine charmante Moderation“ des Programms. Sie machen „Musik mit Herz, die die Seele berührt“. So oder ähnlich wird das Duo „Sing Your Soul“ mit seiner einzigartigen Kombination von verschiedenen Klarinetten – wie Bass- und Altklarinette - mit dem Konzertakkordeon deutschlandweit in der Presse beschrieben.

Erstmals ist das preisgekrönte Duo in der Matthäus-Kirche zu Gast. Für die vielfältigen und einzigartigen Besetzungen haben Ulrich Lehna und Meike Salzmann verschiedenste Werke neu arrangiert. So erklingen mit der A-Klarinette der zweite Satz aus Mozarts Klarinettenkonzert und mit der Bassklarinette Werke von Johann Sebastian Bach. Ebenso zu hören sind Werke des Tangokönigs Carlos Gardel und des Tangonuevo im Stile Astor Piazzollas.

Mit diesem Konzertprogramm hat das Duo auf mehreren nationalen und internationalen Konzertreisen Erfolge gefeiert. So war es im Juli 2018 zum renommierten „World Clarinet Festival“ in Belgien eingeladen, an dem u.a. auch der durch Klezmer-Musik berühmte Klarinetist Giora Feidman teilnahm. 2019 war das Duo mit diesem Programm auf mehreren Konzertreisen in ganz Deutschland erfolgreich. Mehr Informationen unter sing-your-soul.jimdo.com

**Sonntag 6. September,
18:00 Uhr**

Wegen der Corona-Pandemie wird die Besucherzahl begrenzt sein, und es werden die zum Konzertzeitpunkt geltenden Abstands- und sonstigen Bestimmungen eingehalten.

Der Eintritt ist frei, um Kollekte für die Musiker wird herzlich gebeten.



**„Musik von Klassik
bis Klezmer,
von Tango bis Tarantella“**

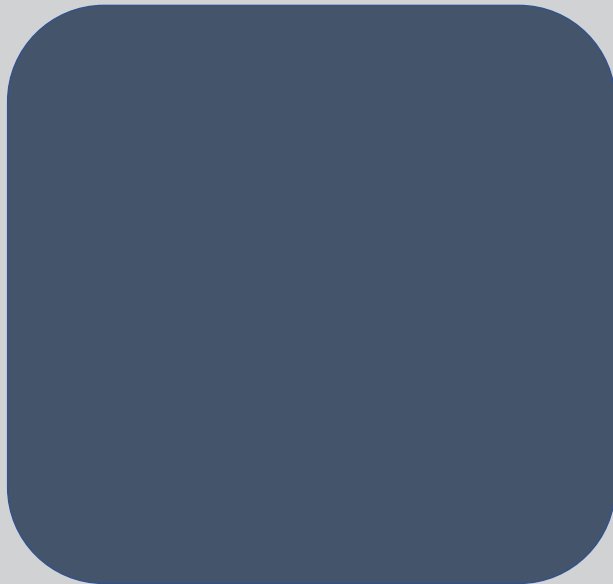
Musik in der Kirche

Die Sehnsucht ist groß, endlich wieder Konzerte in der Kirche zu genießen. Zu singen, sich berühren zu lassen vom Klang der Stimmen. In der aktuellen Situation empfiehlt es sich leider nicht, gemeinsam in geschlossenen Räumen zu singen. Das Einatmen ist intensiver, der Luftausstoß verachtfacht sich – das Risiko ist hoch, dass es durch gemeinsames Singen zu Infizierungen kommen kann.

Darum gilt – ebenfalls bis auf Weiteres: Wir verzichten komplett auf Gesang in der Kirche, auch auf Solisten oder Solistinnen. Wir planen, die musikalischen Beiträge abwechslungsreich zu gestalten.

Freud & Leid

Es wurden beerdigt



NICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.

2. KORINTHER 5,19

Monatsspruch SEPTEMBER 2020

Taufen Trauungen Trauerfeiern

Taufen, Trauungen und Trauerfeiern sind bei uns unter Einhaltung der Hygienevorschriften wieder möglich. In der Kirche haben wir derzeit Platz für 30-40 Personen. Taufen können bis auf Weiteres ausschließlich sonntags um 11:30 Uhr gefeiert werden. Im Gottesdienst um 10:00 Uhr ist das leider nicht möglich aufgrund der begrenzten Anzahl der Plätze. Für Terminabsprachen und weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.



Einschulungs- Gottesdienste

Liebe Bald-Erstklässler*innen, liebe Eltern,

wir laden herzlich ein zu den Einschulungsgottesdiensten in diesem Jahr. Wir planen, am Freitag, 28. August, mehrere Gottesdienste hintereinander zu feiern. Es können nur Familien kommen, die sich im Vorfeld angemeldet haben – beschränkt auf Eltern, Großeltern, Paten und Geschwister, die dann auch alle zusammen (ohne Abstand) sitzen können. Bitte halten Sie die Gruppen so klein wie möglich. Anmeldungen sind möglich bis zum 31. Juli. Dann schauen wir, wie viele Familien sich angemeldet haben. Danach richtet sich, wie viele Gottesdienste nachmittags und abends gefeiert werden (im Stundentakt). Wir geben Ihnen zeitnah Bescheid, zu welcher Uhrzeit wir Sie erwarten!

Anmelden können Sie sich im Gemeindebüro: Tel. 66 96 22 oder gemeindebuero@lister-kirchen.de.

Wir würden uns freuen, viele von euch Kindern mit euren Familien bei uns begrüßen zu dürfen!

Im Namen des ganzen Teams, Nathalie Wolk

Telefonnummern für den Notfall

Auf dieser Seite sind Telefonnummern zu finden, die Menschen in verschiedenen Lebens- und Notlagen wählen können, um Hilfe und Unterstützung zu bekommen. Kostenlos und anonym.

Selbstverständlich stehen auch wir im Pfarramt für seelsorgerliche Gespräche zur Verfügung.

Melden Sie sich gerne jederzeit:

Pastorin Nathalie Wolk: 0511-392810

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich: 0511-693448

Unter folgenden Nummern sind Menschen (fast) rund um die Uhr erreichbar – das ist gerade jetzt ein wahrer Schatz!

TelefonSeelsorge

0800 111 0 111

0800 111 0 222

www.telefonseelsorge.de

„Ihr Anruf bleibt anonym. Sie nennen Ihren Namen nicht und Ihre Rufnummer erscheint nicht in unserem Display. Die anfallenden Gesprächsgebühren übernimmt die Deutsche Telekom AG. Darum wird das Telefonat später auch nicht in einem Einzelbindungsnachweis Ihrer Telefonrechnung aufgeführt.“

Die TelefonSeelsorge-Stellen sind Tag und Nacht erreichbar, auch an Wochenenden und Feiertagen, bundesweit. Das Angebot gilt für jeden, der Rat braucht.

Die Mitarbeiter*innen sind offen für alle Problembereiche und für alle Anrufenden in ihrer jeweiligen Situation. Auf die Anrufenden wird weder konfessioneller noch politischer oder ideologischer Druck ausgeübt. Bei Bedarf öffnen sie den Weg zu weiteren Hilfen.“

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

08000 116 016

„Dies ist ein bundesweites Beratungsangebot für Frau-en, die Gewalt erlebt haben oder noch erleben. Wir unterstützen Betroffene aller Nationalitäten, mit und ohne Behinderung – 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Auch Angehörige, Freundinnen und Freunde sowie Fachkräfte beraten wir anonym und kostenfrei.“

Nummer gegen Kummer Kinder- und Jugendtelefon: 116 111

mo - sa 14 - 20 Uhr

mo, mi und do 10 - 12 Uhr

Elterntelefon

„Wir helfen anonym und kostenlos – bei allen Fragen, Sorgen und Problemen. Ziel ist, für alle Kinder und Jugendlichen, ihre Eltern und andere Erziehungspersonen Gesprächspartner zu sein, besonders dann, wenn andere fehlen. Junge Menschen finden somit telefonisch am Kinder- und Jugendtelefon und online bei der E-Mail-Beratung Rat, Hilfe, Trost und Unterstützung.“

„Müttern, Vätern oder Großeltern und anderen Erziehenden steht mit dem Elterntelefon – ebenfalls ein qualifiziertes Beratungsangebot zur Verfügung. Die Berater*innen der „Nummer gegen Kummer“ sind erste Ansprechpartner*innen für alle Fragen, Probleme und in besonders kritischen Situationen. Bei Bedarf öffnen sie den Weg zu weiteren Hilfen.“

Silbernetz für Menschen ab 60

0800 470 80 90

„Keine Frage zu groß, kein Problem zu klein, kein Grund, damit allein zu sein.“

Elke Schilling, Gründerin von Silbernetz, über Silbernetz in Zeiten von Corona: „Einsamkeit wird vom Tabu zur Normalität. Das hat sich sehr verändert in diesen Wochen. Einsamkeit ist so normal geworden, dass es vielen ein dringendes Bedürfnis ist, darüber zu sprechen.“



Unsere Veranstaltungen

Wöhlerstr. 13

Krabbelgruppe „Archekinder“ (0-3) Kantorei	mittwochs 9:30-11:00 Uhr Cristin Schlieker, Tel. 62 38 73 donnerstags 20:00 Uhr Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
Posaunenchor	freitags 20:00 Uhr Michael Rokahr, Tel. 05136/82 246
Meditation	vierzehntägig mittwochs 18:45-20:15 Uhr Christel Oheim, Tel. 66 57 75 in der Kapelle
Einlegen der Gemeindebriefe Gemeindefrühstück	zweimonatlich 9:00 Uhr zweimonatlich 9:30 Uhr Gemeindebüro. Tel. 66 96 22
Runder Tisch gegen Rechts	8.9. 19:30 Uhr Christiane Bühne, Tel. 66 51 03
Mitmachtänze	2 x monatlich donnerstags 15:30 Uhr Dörte Hennings, Tel. 27915 49 Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Bibelgespräch	2 x monatlich mittwochs 16:30 Uhr Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48
Seniorentreff	vierzehntägig donnerstags 15:00 Uhr Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16
Weggemeinschaft für Männer	Termine auf Anfrage Michael Krohn

Sitzungen des Kirchenvorstands

Der Kirchenvorstand hält seine Sitzungen zur
Zeit per Videokonferenz ab.

Bothfelder Str 30

„Die Listigen“
Mittagstisch für
Grundschul Kinder

mo-do 13:00-15:00 Uhr
(in der Schulzeit)
Nadine Hrube
Miriam Rauer
Tel. 0171/11 49 789

„Mittwochsfrauen“

mittwochs 10:00 Uhr
Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46

Eltern-Kind-Gruppe
0-3 Jahre

donnerstags 10:00 Uhr
Carola Schmitz-Reinthal

Gruppentreffen und regelmäßige Termine

So gern würden wir Sie alle zu unseren
Veranstaltungen einladen! Die Situation
lässt es derzeit noch nicht zu (Stand Ende
Juni 2020) – wir vermissen die Begegnun-
gen, die Gespräche, das Leben im Haus.
Wir halten Sie über Ihre Gruppenleitun-
gen auf dem Laufenden und melden uns,
sobald wir wieder öffnen! Bis dahin: Mel-
den Sie sich gern bei uns – per Brief, Tele-
fon oder Mail (siehe Seite 10). Wir sind
immer für Sie da. Bleiben Sie behütet!

Die Vesperkirche wird verschoben - 19.September bis 3.Oktober 2021

Die für September/Oktober 2020 geplante Vesper-
kirche kann leider unter den gegebenen
Umständen nicht stattfinden. Die drei Gemein-
den haben sich zusammen mit den Kooperati-
onspartnern dazu entschlossen, die
Vesperkirche im kommenden Jahr stattfinden
zu lassen – in der Hoffnung, dass dann wieder
Kontakt ohne Abstandsregel möglich sein wird.
Allen Ehrenamtlichen, die sich bereits mit ihrer
Zeit und Energie für die Vesperkirche einge-
setzt haben, danken wir ganz herzlich! Wir hof-
fen, dass alle auch im nächsten Jahr gerne
dabei sind – der Zeitraum darf gerne schon in
die Kalender eingetragen werden!

Unsere Gottesdienste

Juli

4.S. nach Trinitatis	05.07.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Pastor Pehle-Oesterreich
5.S. nach Trinitatis	12.07.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Prädikantin Borchers
6.S. nach Trinitatis	19.07.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Pastor Pehle-Oesterreich
7.S. nach Trinitatis	26.07.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Pastor Pehle-Oesterreich

August

8.S. nach Trinitatis	02.08.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Pastor Pehle-Oesterreich
9.S. nach Trinitatis	09.08.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Pastorin Marx
10.S. nach Trinitatis	16.08.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Pastorin Wolk
11.S. nach Trinitatis	23.08.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Prädikantin Borchers
12.S. nach Trinitatis	30.08.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Pastorin Wolk

September

13.S. nach Trinitatis	06.09.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Pastorin Wolk
14.S. nach Trinitatis	13.09.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Pastor Pehle-Oesterreich
15.S. nach Trinitatis	20.09.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Pastor Pehle-Oesterreich
16. S. nach Trinitatis	27.09.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Lektor Stachel

Besondere Gottesdienste

Besondere Gottesdienste in besonderen Zeiten: Wir feiern normalerweise nach den Sommerferien viele besondere Gottesdienste. Dazu zählen die Begrüßung der Vorkonfirmand*innen und der KITA-Kinder, wir feiern ERLEBNISgottesdienst zum Gemeindefest und der Vorstellungsgottesdienst musste im März wegen der Pandemie abgesagt werden – wir hatten gehofft, ihn im August feiern zu können. Das alles wird leider nicht möglich sein. Aufgrund der Abstandsregel passen in unsere Kirche zwischen 30 und 40 Personen. Eine Aufteilung in mehrere Gottesdienste planen wir jetzt für den Einschulungsgottesdienst. Die anderen Gottesdienste müssen leider entfallen – wir finden aber Lösungen für die betroffenen Gruppen!

Pflegeheime

Aufgrund der aktuellen Situation sind bis auf Weiteres leider keine Gottesdienste in den drei Altenheimen (DANA, Domicil und DRK) möglich.

Spenden

IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30
BIC: GENODEF1EK1
Stadtkirchenkasse
Evangelische Bank eG

Verwendungszweck Spenden
0526 Lister Johannes- und Matthäus
(ggf. weitere Angaben zum Spendenzweck)

Verwendungszweck Lister-Kirchen-Siftung
0526 Lister-Kirchen-Stiftung - ggf. Zustiftung
(dann geht Ihre Spende in das Grundstockvermögen der Stiftung)

KITA Förderverein JoMa e.V.
IBAN: DE36 2519 0001 0793 7482 00
BIC: VOHADE2HXXX
Hannoversche Volksbank eG